

OFF news

Nr. 2/2018

Offizielles Publikationsorgan
Oberländer Freiberger Freunde

www.freibergerfreunde.ch

Jahresprogramm

2018

03.07.	Sommerhöck
14.07.	Vereinsreise
07.08.	Sommerhöck
10.-12.08	Dreitagesritt
03.09.	<i>Markt in Reconvilier</i>
22.09.	Gurt-/Lederkurs
14.10.	Herbsttritt
17.11.	Kegeln
8.12.	Chlauchhöck
2.1.19	Berchtoldsritt
27.1.19	Patrouillenritt

Impressum

Auflage: 65 Exemplare
gedruckt / 40 elektronisch
16. Jahrgang

Redaktion

Claudia Hirt
8196 Wil ZH
079 448 85 03



Editorial

von Claudia Hirt

Nun ist sie da.
Die neue Vereinsjacke.
Ich danke allen, die dazu
beigetragen haben, diese Idee
umzusetzen.

In den letzten Wochen durfte
ich den einen oder anderen
"Pferdeanlass" besuchen.
(Leider) kamen die Gespräche
immer wieder auf dieselben
Themen. Vorschriften, Regeln
und Gesetze.

Da ist zum einen das Thema
über Pferdetransporte.
Scheinbar sollen Kurse nötig
sein, um fremde Pferde zu
transportieren. Dann soll das
Brevet geändert werden und
niemand weiss warum.

Und dann, ... dann kam noch
das Beste an der Vorstands-
sitzung. Da erzählt ein Vor-
standsmitglied, dass es
verboten ist, den Weidezaun
mit weissem Band zu
machen, denn das störe das
Ortsbild.

Ich verstehe die Welt nicht
mehr. Ein weisser Hag um
eine Pferdeweide ist doch
etwas edles. Genau so wie ich
mir als Kind einen Reiterhof
vorstellte.

Wir fragten uns, warum wir in
der Schweiz sooo viele
Vorschriften brauchen.

Ich nahm mir vor, mich über
das Thema Pferdetransport
und Brevet zu informieren um
die OFF Mitglieder zu
verständigen. Das Thema mit
dem weissen Zaun, wieder
strebt mir leider zu fest. Sorry.
Zum Thema Brevet hatte ich
im Internet nicht viel offizelles
gefunden, doch danach hatte
ich viel Glück und mein
Recherchemail an den
Pferdesportverband ist bei der
richtigen Person gelandet und
die hat mir ausführlich
zurückgeschrieben und wir
haben sogar telefoniert.
Vielen Dank an Herr Niklaus,
dessen Mail ich in der Zeitung
abdrucken darf.

Beim Thema Pferdetransport
versuche ich zusammen-
zufassen was ich herausge-
funden habe.

Einen entspannten Sommer
mit keinen oder wenigen
Konflikten mit Vorschriften
und Regeln wünscht Dir

Claudia Hirt

Monatshöck

jeden 1. Dienstag pro Monat

Infos

Was OFF Höck, Jedermann / -frau ist herzlich willkommen

Wann jeweils am 1. Dienstag des Monats

Zeit jeweils ab 20.00 Uhr, Sommerhöcks siehe Details

Daten und Ort **3. Juli** **Sommerhöck auf dem Bauernhof in Wernetshausen**

7. August **Sommerhöck auf dem Bauernhof in Hittnau**

4. September Restaurant Sonne, Hittnau

2. Oktober Restaurant Sonne, Hittnau

6. November Restaurant Sonne, Hittnau

kein Dezember Höck Chlaushöck am 8. Dez in der Waldhütte

Sommerhöck bei Familie Honegger

3. Juli 2018

Infos

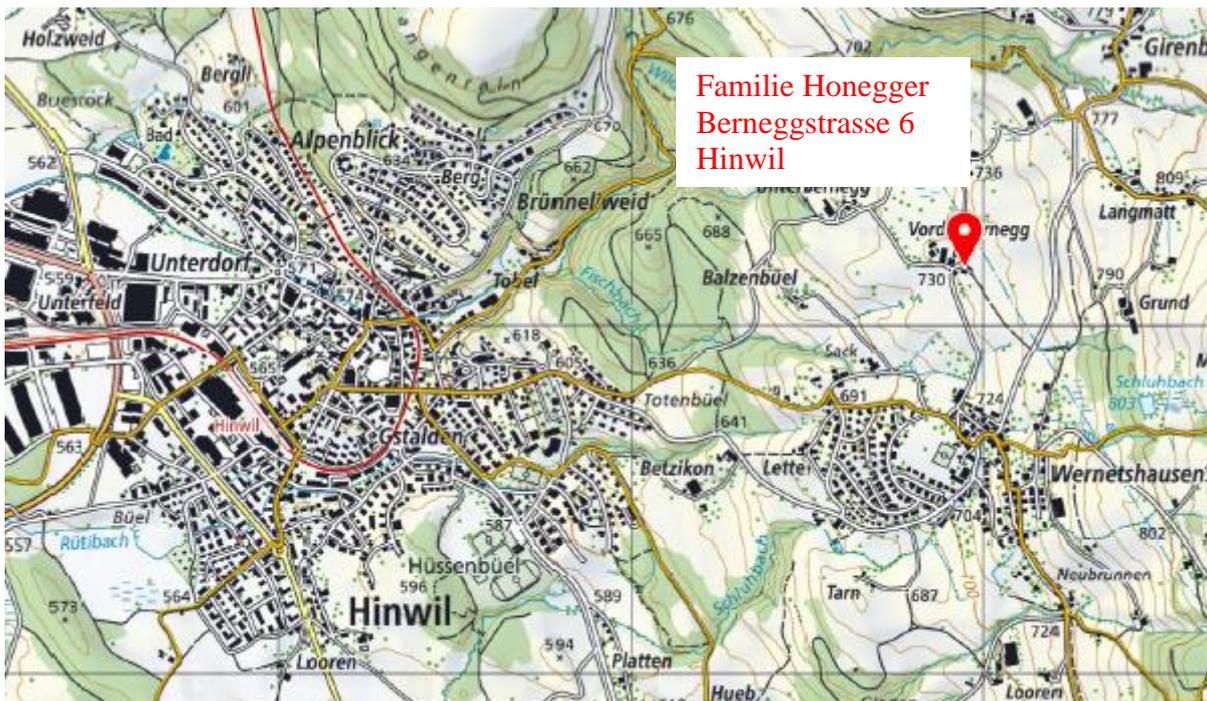
Was Sommerhöck auf dem Bauernhof

Wann **Dienstag, 3. Juli 2018**

Zeit ab 19:00 Uhr gibt es Getränke und eine kleine Verpflegung

Wo Bei Familie Honegger
Berneggstrasse 6
8340 Hinwil

Anmeldung ohne Anmeldung



Infos

Was

Wanderung auf dem Üetliberg

Es hat noch Plätze frei!!

Wann

Samstag, 14. Juli 2018

Programm

Treffpunkt 08.30 Uhr Zürich HB
(Gruppentreffpunkt Haupthalle)

Wir fahren auf den Üetliberg und wandern auf dem Planetenweg bis zur Felsenegg, Wanderzeit ca 1 3/4h

Mittagessen im Aussichtsrestaurant Felsenegg

Abstieg mit der Luftseilbahn nach Adliswil.

Von Adliswil fahren wir mit Bus und Zug nach Hurden, von dort laufen wir über den Holzsteg bis nach Rapperswil, Ankunft Rapperswil ca 17.00 Uhr

Gemütlicher Ausklang im Städtchen Rapperswil.

Billett und Kosten

Für Teilnehmer aus dem ZVV-Gebiet empfehle ich einen 9-Uhr Tagespass Fr 26.- ohne Halbtax/ Fr. 13.- mit Halbtax. Für Teilnehmer die nicht aus dem Kanton Zürich starten, lohnt sich die Tageskarte der Gemeinde.

Billett bitte selber organisieren.

Mittagessen bezahlt jeder selber.

Hinweis:
Der 9-Uhr Pass ist
Samstag und Sonntag
den ganzen Tag gültig

Anmeldung bis

23. Juni 2018

Anmeldung und Infos

Tanja Brunner
Oberwilerstrasse 18
8500 Gerlikon
079 255 03 00
t.kuenzle@gmx.ch

Wichtig

Entgegen der OFF News 01/18 gibt keine weiteren Infomationen mehr.

Info's im Internet

www.uetliberg.ch oder www.felsenegg.ch



Sommerhöck bei Anja Kropf

7. August 2018

Infos

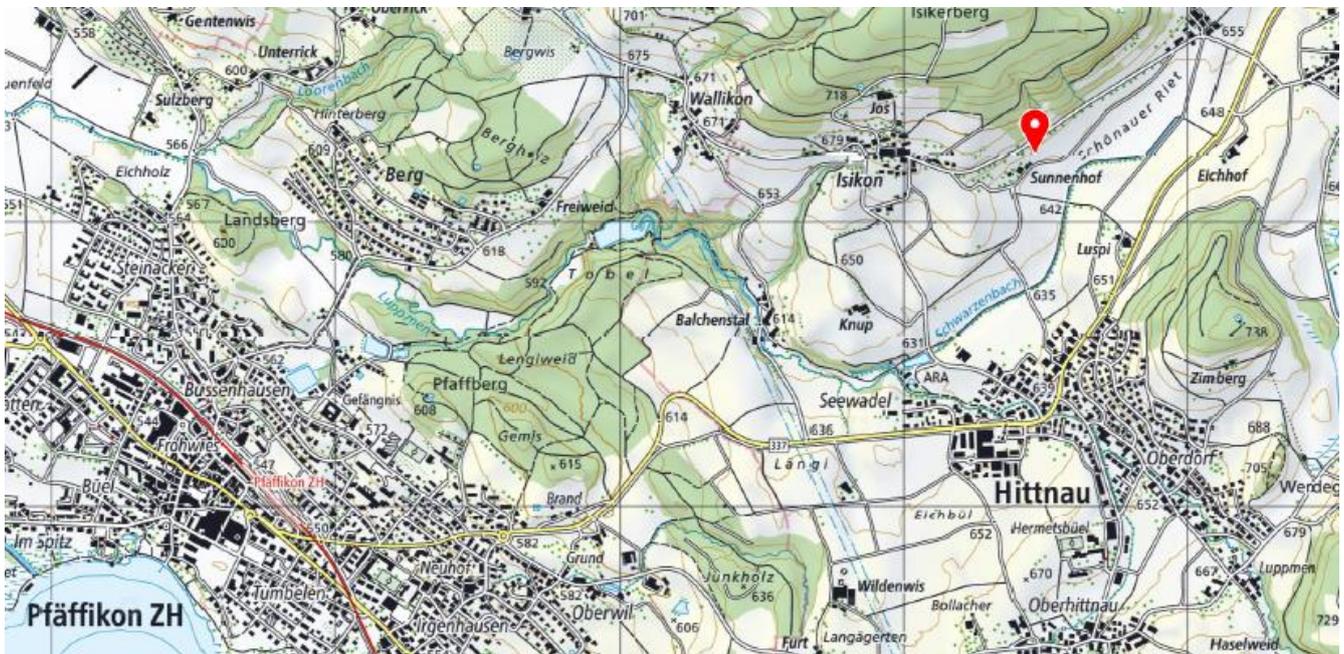
Was Sommerhöck bei Anja Kropf auf dem Hof der Familie Jampen

Wann **Dienstag, 7. August 2018**

Zeit ab 19:30 Uhr gibt es Getränke und eine kleine Verpflegung

Wo Bei Anja Kropf
Sunnenhof
8335 Hittnau

Anmeldung ohne Anmeldung



Willkommen im OFF

2018

Neue Mitglieder

Rahel Brunschweiler

Bäretswil

Monika Koller

Uster



Infos

Was Country & Rösseler Night Kunkels/ OFF Dreitagesritt

Wann **11. bis 12. August 2018**

Der OFF Zweitagesritt dauert dieses Jahr drei Tage und führt an die Country & Rösseler Night Kunkels. Der Anmeldeschluss für die Teilnehmer mit Pferd war bereits. Angemeldete Teilnehmer bekommen die Informationen direkt vom OK (Fam. Buschor und Rebecca Maurer)

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass dieser Anlass sich für **alle** Country Freunde eignet.

Siehe www.country-kunkels.ch

Die „reitende OFF Gruppe“ freut sich, noch mehr OFFler auf dem Festgelände zu treffen und ein paar tolle Stunden zusammen zu verbringen. Das Programm für Fussgänger könnte wie folgt aussehen, Samstag ca. 14 Uhr treffen die Pferde auf dem Festgelände ein. Ab 14.15 Uhr das erste Konzert, mehr Country Musik den ganzen Abend. Übernachten im Zelt auf dem Festgelände. Am Sonntagmorgen Brunch. Die Reiter verlassen Kunkels um ca. 11 Uhr.

Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht nötig, aber da Rebecca die Übersicht hat für überzählige oder preiswerte Eintrittskarten melde Dich doch bei Ihr.

Rebecca Maurer 079 646 13 73 oder rebimau@hotmail.com



Marktplatz

Im schönen Tösstal per sofort zu Vermieten

4 1/2 Hausteil mit Offenstall und Weide

für 4 Pferde geeignet

Mit Zentralheizung und Mitbenützung von

Grossem Gartensitzplatz

Miete 2750.-

Tel: Avania Fischer 079 785 30 12

Info

Was

Wir fertigen aus Leder unseren persönlichen Gurt oder ein Armband an und lernen dabei einfache Arbeiten im Umgang mit Leder.

Wann

Samstag, 22. September 2018

Wo

Atelier Cuire, Hofackerstrasse 23
8471 Oberwil (Dägerlen)

Kursleiterin: Rahel Trüb
www.ateliercuire.ch

Infos

Wähle aus 22 Lederfarben und ca. 100 Gurtschnallen deine Favoriten aus und fertige deinen persönlichen Ledergurt oder ein Lederarmband. Eigene Gurtschnallen oder defekte Gürtel dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten

45.- Kursgeld plus Materialkosten
20.- bis 40.- je nach Materialwahl
(Kinder 10-14 Jahre 35.-)

Essen

Je nach Teilnehmerzahl gibt es zwei Gruppen. Eine Vormittags und eine Nachmittags.

Anmeldung bis

25. August 2018

Anmeldung bei

Tanja Brunner
Oberwilerstrasse 18
8500 Gerlikon
t.kuenzle@gmx.ch
079 255 03 00

Bitte Name, Telefonnummer und allenfalls E-Mail bekannt geben.



Oktoberritt

14. Oktober 2018

Infos

Was

Sternenritt zur Waldhütte

Wann

14. Oktober 2018

Treffpunkt

11:30 Uhr bei der Waldhütte
Volketswil

Mittagessen

12:00 Uhr, Verpflegung und
Getränke sind auf dem Platz
erhältlich!

Mithilfe

Wir freuen uns, wenn der eine
oder andere einen Dessert
mitbringen kann.

Kosten zu bezahlen vor Ort

Fr. 15.- für Mitglieder
Fr. 20.- für Nichtmitglieder

Anmeldung bis

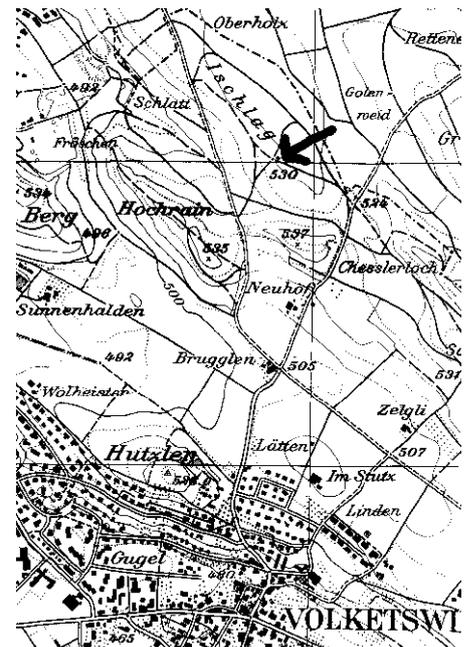
7. Oktober 2018

Anmeldung bei

Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
079 607 87 53
karin.egli-13@bluewin.ch

Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung



Kegeln

17. November 2018

Infos

Was

Kegelabend

Wann

17. November 2018

Zeit

ab 20:00 Uhr

Wo

Restaurant Sonne, Auslikon

Anmeldung

ohne Anmeldung



©www.ClipProject.info



Chlausabend in der Waldhütte

8. Dezember 2018

Infos

Was

Chlauhöck für alle die ein Sprüchli kennen ☺ und es gerne gemütliche haben.

Wann

8. Dezember 2018

Treffpunkt

19:00 Uhr in der Waldhütte Volketswil

Essen

Etwas warmes zu Essen, sowie Getränke stehen zur Verfügung!

Anmeldung bis

17. November 2018

Anmeldung bei

Rebecca Maurer
Blindenholzstrasse 73
8616 Riedikon
rebimau@hotmail.com
079 646 13 73

Anmeldetalon

am Ende der Zeitung



Vereinsartikel

Bei Intresse bitte bei Theres Egli melden: 079 623 51 33



Softshelljacke von Engelbert Strauss mit Vereinslogo, blau Damen und Herrenschnitt, in den Grössen S bis XL

von Anita Lehmann

Wie in der letzten Zeitung vom 2017 zu lesen, fand das Jahresschlusssessen dieses mal im Restaurant Löwen in Illnau statt. Auch mit dabei stand, dass am Nachmittag ein Nothelferkurs stattfindet.

Das fanden wir toll!!! Nach kurzem Überlegen, wie den nun das „GABI“ oder das „ABC“ geht, kam ich zum Entschluss, dass es bei mir doch schon etwas länger her ist und dringend Auffrischung bedarf. Also habe ich mich angemeldet und noch kurz die Uli motiviert zum mitkommen. Sind wir ehrlich; wenn wir Ausreiten gehen, haben wir doch gerne jemand dabei, der uns helfen kann wenn mal was passiert. ;-) Ich hatte also eine liebe Begleitung, welche sich auskennt in der Gegend und somit auch gleich das Navi dabei.

Wir trafen also um halb 4 im Löwen ein. Gerade noch genug früh um das Servicepersonal durcheinander zu bringen mit unseren Sonderwünschen.

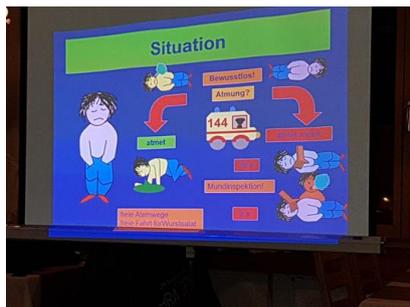
Elisabeth Wetzstein begrüßte uns ganz herzlich und stellte sich vor. Beachtlich, was diese Frau so alles leistet! Hat sie doch unter anderem über 35 Jahre Berufserfahrung auf der Kinderintensivstation und der Kindernotfallstation. Wir waren also in besten Händen!

Bei der Vorstellungsrunde bemerkte ich dann, dass ich nicht die einzige bin, bei welcher der Nothelferkurs schon etwas länger her ist. Nur Martin, war so ziemlich auf dem aktuellsten Stand. Hatte er doch eben erst einen im Geschäft. Unsere Kursleiterin hatte sich auch gut über uns informiert, und so bekamen wir

doch gleich zu Beginn ein grosses Lob. Auf unserer Internetseite, welche übrigens immer sehr aktuell und toll gestaltet ist, sieht man uns fast immer mit Schutzausrüstung! Bravo!



Wir sprachen über die verschiedenen Schutzkleidungen, und Vorsichtsmaßnahmen wie z.B. immer ein aufgeladenes Handy dabei zu haben oder auch über die App „Echo 122“ Eine ganz tolle App welche jeder auf dem Handy haben sollte! Man kann direkt aus der App Hilfe anfordern, sie sendet automatisch deine Location, und die nette Stimme am anderen Ende sagt dir was zu tun ist und bleibt bei dir bis Hilfe vor Ort ist.



Was wir dann besprachen, betrifft diejenigen Reitunfälle, wo man vom Pferd stürzt und instinktiv die Zügel festhält. Warum macht man das? Ist wohl ein Überbleibsel unserer Vorfahren welche mit den Pferden in den Krieg zogen. Wenn man da runterfiel und die Zügel los lies hatte man kaum Überlebenschancen. Da wir aber glücklicherweise nicht mehr in dieser Zeit sind; bitte

lasst sofort die Zügel los wenn Ihr fliegt! Das Verletzungsrisiko ist viel zu gross! Die Gefahr, dass das Pferd auf euch tritt ist viel wahrscheinlicher.

Danach schauten wir in einem praktischen Teil die Seitenlage an. „Freie Fahrt für Wurstsalat“ lautete unser Mantra. Was sich ja nun auch wirklich jeder merken kann. Nachdem sich verschiedene Fribifreunde freiwillig gemeldet hatten um das zu üben, sind wir zum nächsten Posten weiter. Dazu hatten wir nun unsere Plastikfreunde.



Daran konnten wir die Herzmassage und die Beatmung üben. 30 zu 2. Das heisst, 30 mal „between the nippel“ mit beiden Händen drücken, bei Erwachsenen 5cm bei Kinder 3cm. Und das im Takt zum Sechsiläutenmarsch! Danach zwei tiefe Beatmungen bis sich die Brust hebt. Wenn wir alles richtig gemacht hatten leuchtete das Hirni unseres Plastik-Kollegen rot. Was wir auch noch üben durften war der „Heimlich-Griff“.



Diesen benötigt man, wenn jemand am ersticken ist.

Nach 3 Stunden intensiver Theorie und Praxis kamen wir zum Schluss und unsere Kursleiterin zeigte uns noch Bilder von Ihren tollen Ritten mit der Isländervereinigung Schweiz. IPV.

Anschliessend gesellten sich noch weitere Fribifreunde zu uns und wir liessen den Abend

bei herrlichem Schneefall und einem guten Nacht ausklingen. Mit dem Wissen wie Erste Hilfe funktioniert und der Hoffnung dieses Wissen nie anwenden zu müssen. Danke.

Likörritt 2018

11. März 2018

Seraina Hotz

Am Sonntagmorgen wollten wir die Pferde verladen was normalerweise auch kein Problem ist. Aber Shakira hatte es sich in denn Kopf gesetzt nicht in den Hänger zu steigen. Wir versuchten wirklich alles um sie hinein zu bekommen aber weder Leckerlis noch Longe halfen. Dann wurde es einfach zu spät und wir fuhren ohne sie. Durch das kamen wir auch etwas zu spät zu Buschors. Denn von ihnen aus

startete unsere Gruppe. Um zehn nach neun ritten wir dann los. Zu erst waren wir vier und schon nach kurzer Zeit vergrösserte sich die Gruppe und nach Hittnau waren wir dann mit zehn Reitern und elf Pferden komplett. Wir erreichten den Hof der Familie Schmucki in Gosswil um die Mittagszeit.



von Rahel Brunschweiler

Die Manage ist noch nicht freigegeben! Claudia die Zirkusdirektorin ruft am Freitagabend die Heinzelmannchen auf um ihre Visionen umzusetzen für den Pferdezirkus. Mit rotem Samt und goldenem Stroh entsteht die Manege und zaubert ihre Visionen für den Zirkus aus dem Hut.

Am frühen Samstagmorgen: Manage frei für die Parcours Besichtigung. Auf in die Manege für unsere waghalsigen Artisten mit zwei und vier Beinen. Der Drache hat den Feuersprung entzündet die vier beinigen, pelzigen Artisten übersprangen, verweigerten oder überschritten den Feuersprung!

Und sogleich wurde die Luft dünner bei der Hochseilnummer stockte vielen für den ersten Moment dein Atem. Augen zu und drüber!



Zur Belustigung aller setzten wir dem Clown eine rote Nase auf. Statt jonglieren, balancieren wir sechs Golfbälle im Slalom. Ruhiges Pferd, ruhige Hand Konzentration im vollen Gang.

Oooweeeh... wir gehen Gassi mit dem gestreiften Raubtier. Das pelzige Ungeheuer machte vielen riesigen Eindruck. Zwei Schritte vor vier auf die Seite und eventuell drei zurück.



Kurz vor der Pause bringen wir ein riesen Cornet zu den jubelnden und begeisterten Zuschauern. Nach der Pause Vorhang auf Manage frei!

Im flotten Trab präsentieren wir uns zwischen Zebra und Elefanten und poooo....sen uns todesmutig auf dem Managen Rand. Seitwärtstretend auf dem Rand winkten wir dem Publikum zu.



Der Elefant gibt das Podest frei! Hoch das Bein! braves Pferd! Wir nähern uns dem Ende der Zirkusvorstellung. Auf Knopfdruck spielt das Zirkus Orchester zum Marsch den wir nach Verabschiedung retour antreten. Applaus, Applaus ...

Aber dem nicht genug folgten vier mal vier Beine plus zwei Beine = Horse & Dog! Auch sie durften sich durch die Zirkusluft

schnuppern. 16 todesmutige kleine wie grosse auf Samtpfoten schleichende in Sitz, Platz und Bleib rund um die Manage mit der Schlusspose auf dem Podest. Die Sonnenscheinwerfer glühten über den ganzen Tag, Mit einer musikalischen Tanzeinlage von Petra und Ihrem Pferd sowie ein Pas de deux mit der Quadrille Cappuccino verabschiedete sich die Zirkusdirektorin.

Die besten Artistenpaare aus dem OFF waren: Gabi Stierli mit Silas 1. Platz, Beat Huber mit Elgor 3. Platz, Fredi Buschor mit Eli 5. Platz. Luna der beste Hund des Vereins brillierte mit drei Vorführungen. „Bravo Luna“!!!



Wir danken herzlich der Zirkusdirektorin für ihren einfallsreichen Zirkus Trail und allen ihren Heinzelmannchen die für den gelungenen und umfallfreien Zirkus verantwortlich waren!

Wir hatten einen super Tag
Rahel Braunschweiler und Gabi

von Jacqueline Fuchs

Den ersten Teil des Berichts findest Du in der OFF News 1/2018

Mittwoch Morgen. Wir starten frisch gestärkt Richtung Albula Pass. Leider kommen wir nicht allzu weit. Der schmale Weg im Steilhang ist von zwei umgestürzten Tannen versperrt. Wir müssen absteigen und zurück laufen. Men möchte dann einen anderen Weg ausprobieren. Auch dieser ist schmal und steil. Men und Fredi erkunden den Weg zuerst mal zu Fuss und kommen Gott sei Dank zum Schluss, dass das nichts für uns ist.

Somit kehren wir abermals und suchen einen Weg durch die Grossbaustelle der RhB "Tunnelneubau Albula" in Preda, damit wir auf die reguläre Passstrasse kommen. Es braucht etwas Nerven aber wir finden einen Weg.

Dann gehts stetig hoch bis zum Abzweiger Richtung "Lai da Palpuogna", laut der Zeitschrift Schweizer Familie, der schönste See der Schweiz. Kurz vor dem Picknickplatz müssen wir einen Bach zu Fuss überqueren. Enja traut der Sache nicht und springt so,



dass sie Karl gleich umwirft. Er hinkt nach dem Sturz ziemlich und hat blaue Flecken findet aber alles nicht so schlimm. Von Erika Maurer bekommt er trotzdem ein paar "Chügeli".

Auf der Passhöhe sieht man überall noch die alte Römerstrasse. Sogar Karl der Grosse (also nicht unser Karl) hat hier schon die Alpen überquert. Der Abstieg ist lang und ermüdend. Die Landschaft und das Wetter aber weiterhin traumhaft.

Unterwegs stolpert dann auch noch Anton und macht einen fast perfekten Purzelbaum. Ausser ein geschwollenes Handgelenk ist aber auch hier nichts schlimmes passiert.

Auch heute hatte ich wie an den Tagen zuvor und es werden noch mehr folgen "Nahtoderfahrungen" wenn wir steile Geröllhalden passieren ist meine Höhenangst vollkommen überfordert und Claudia und ich steigen schon fast synchron vom Pferd sobald Men uns Bescheid gibt, dass es wieder eng und steil wird.

Endlich in Zuoz angekommen dürften die Pferde in Boxen. Das passt den meisten Pferden aber gar nicht. Es gibt ein riesiges Gewiehere, Geschlage und Loni versucht sogar durch steigen ihrem Gefängnis zu entkommen. Nach etwas Geschrei von uns und dem Umplatzieren gewisser Pferde, so dass, sie ihre Gspändli sehen, kehrt Ruhe ein.

Tag 5. Fredi hat Geburtstag. Im Hotel gibts reichlich Kaffee und Fredi bekommt einen Kuchen. Wir starten wie immer gemütlich im Schritt, Richtung Zernez. Um die Mittagszeit stoppen wir auf einer Lichtung, bauen ein Feuer und grillieren die Würste die Walter uns besorgt hat. Es ist schön und friedlich.



Nicole unsere Vegi-Frau ist das von ihr gewünschte "Snickers".

Dann gehts weiter durch Wald und Wiesen. Am Abend sind wir im schönen Hotel "Bär und Post" in Zernez. Die Pferde haben wieder Weiden und sind zufrieden.

Der letzte Tag. Nach einem Riesenfrühstücksbuffet gehts wieder bei Sonnenschein weiter. Beim "Pippistopp" schlägt Tanja vor sich für 10.- pro Person in den dort stehenden Ameisenhaufen zu setzen damit sie uns das Wetter vorher sagen kann. Wir sind begeistert aber aus mir völlig schleierhaften Gründen zieht sie ihr Angebot zurück. Wir hätten ihr wirklich gerne bei dem Unterfangen geholfen. Die Pferde sind alle wohlauf und laufen in flottem Tempo Richtung Scuol. Kurz vor Ftan

halten wir noch den lokalen Flugverkehr auf. Ein Heli der auf einer Baustelle beim Materialtransport hilft, landet und wartet bis die Pferde die Baustelle passiert haben. Überhaupt hatte ich auf der ganzen Strecke immer das Gefühl der Bündner ist sehr pferdefreundlich. Nie ist ein Bündner an uns vorbeigerast, sie halten immer an und stellen den Motor ab und warten bis die Pferde durch sind. Im Züribiet erlebe ich das eher selten.

Es wird am Nachmittag nochmals richtig heiss und die Pferde schwitzen beim letzten steilen Aufstieg. Wir geben uns zum Abschluss noch richtig Mühe und reiten in einer passablen 2er-Kolonnen in San Jon ein. Schön wars und schon so schnell vorbei. Ich liebäugle aber bereits schon mit meinem

nächsten San Jon Abenteuer im März.



Nach dem Nachtessen kommt dann zum ersten Mal diese Woche der Regen dafür richtig. Es schüttet wie aus Kübeln. Gut muss ich Morgen kein Pferd von der Weide holen und satteln...

Marktplatz

Freunde-Spezialaktion:
Fotoshooting für nur CHF 92.-
pro Person

Inklusive:
- 30 Min. Fotoshooting
- 40 Profi-Fotos
(ab 3 Pferden)

Details und anmelden auf
pferde-fotografie.ch
oder Tel. 078 659 83 21

A woman with blonde hair, wearing a dark vest and blue jeans, is riding a brown horse. She is smiling and looking back over her shoulder. The background is a soft-focus field with trees and a fence.

Letzte MöglichkeitBrevet

Von Claudia Hirt

... um das „alte“ Reitbrevet zu machen.

Nach bald 30 Jahren geht die „Brevet Zeit“ in der Reiterei per Ende Jahr zu Ende.

Aus verschiedenen Gründen wurde eine Überarbeitung des Ausbildungskonzepts nötig. Unter anderem wird als Grund aufgeführt, dass die Hürde für Freizeitreiter zu gross ist, das heutige Brevet in Angriff zu nehmen. (Was sich mit dem neuen kaum ändern wird, denn in Zukunft braucht es zwei Lehrgänge um gleich weit zu sein.) Zudem sollen die Reiter besser geschult werden für das korrekte und sichere Verhalten im öffentlichen Raum, sowie sensibilisiert werden für Ethik und Tierschutz.

Ab 1. Januar 2019 gibt es eine „Grundausbildung Pferd Schweiz“ – das ersetzt das heutige Brevet. Es wird in zwei Teilen gegliedert, einen Teil „Umgang“ und einen Teil „Reiten/Fahren“. Dieses Diplom berechtigt aber **erst zur Teilnahme am neuen Brevet** und ist noch keine Wettkampfulassung.

Um an einer offiziellen Veranstaltung teilzunehmen braucht es zusätzlich das „neue“ Brevet. Dies beinhaltet einen theoretischen Teil und eine praktische Reitprüfung inkl. Vortraben für folgende Disziplinen:

- Kombiniert (Dressur/Springen/CC)
- Dressur
- Western
- Gangpferde
- Fahren
- Reiten im öffentlichen Raum

Das neue Brevet muss für jede Disziplin in der man an Wettkämpfen teilnehmen will abgeschlossen werden.

In Reiterkreisen wird gemunkelt, dass man das alte Brevet vor Jahresende noch erlangen soll. Denn das neue Brevet ist aufwändiger zu erlangen.

Grundsätzlich gebe ich dieser Aussage recht, doch nach dem Gespräch mit Herr Niklaus muss ich feststellen, dass die wenigsten von uns OFF'lern an einer Dressur, Springen- oder CC Prüfung teilnehmen.

Doch es hätte ein ganz, ganz grosser Vorteil, denn es dürfen gemäss Tierschutzverordnung, Art 157 nur fachkundige oder ausreichend instruierte Personen Pferde transportieren. Da das Brevet der Nachweis für eine ausreichende Instruktion zählt, wäre es eine gute Gelegenheit „Zeit und Geld“ in eine Weiterbildung in Form des Brevets zu stecken. (Ist aber für das Transporterfahren nicht zwingend nötig, die benötigten Berechtigungen können auch mit anderweitig erlangt werden.)

Auf der nächsten Seite das Mail von Herr Niklaus zu Deiner Info.

Im Fall es für Dich in Frage käme, das sind die Voraussetzungen:

Voraussetzungen für die Teilnahme der Kandidaten & Pferde an einem Brevetkurs/einer Brevetprüfung

Kandidaten

Grundkenntnisse des Reitens in allen Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp sind schon vor Beginn des Kurses erforderlich.

Für die Teilnahme am Reiterbrevet besteht kein Mindestalter. Kandidaten für das Fahrerbrevet müssen das 14. Altersjahr vollendet haben (Jugendfahrerbrevet: nach Vollendung des 10. Altersjahres bis zur Vollendung des 14. Altersjahres). Die Kandidaten müssen in der Lage sein, längere Texte zu verstehen und schreiben zu können.

Sehr geehrte Frau Hirt

Gerne gebe ich Ihnen Antwort auf Ihre Fragen. Wollte Sie anrufen da es manchmal einfacher ist alles am Telefon zu erklären. Ich bin heute bis 16.00 Uhr telefonisch erreichbar oder dann ab Dienstag wieder.

Die Grundausbildung mit dem heutigen Brevet ist seit 3 Jahren in Überarbeitung zusammen mit allen Mitgliederverbänden, den Regionalverbänden, den verschiedenen Reitweisen, Freizeitreiterverband, Parelli, etc. Die Bedürfnisse werden per Stand heute mit dem aktuellen Brevet nicht mehr erfüllt. Einerseits wollen einige nicht Springen und daher das Brevet mit den 3 Sprüngen am Schluss nicht absolvieren. Andererseits kann man mit dem Brevet an offiziellen Dressur und Spring-Prüfungen starten gehen ohne je etwas über Reglemente, Offizielle, Anmeldeverfahren, etc. gehört zu haben. Daher wird grob gesagt das heutige Brevet ohne den Springteil am Schluss zur Grundausbildung Pferd Schweiz abgeändert. Es gibt da ein, zwei neue Bestandteile, aber grob gesagt ist das in etwa dasselbe wie das heutige Brevet. Das ist der Einstieg in den Pferdesport (ob Sport oder Freizeit gleichermassen) für alle.

Anschliessend werden mehrere Brevet zur Aus- und Weiterbildung angeboten werden. Einige werden als Einstieg in den Turniersport verlangt, einige werden «nur» zu Ausbildungszwecken angeboten werden. Per 01.01.2019 werden erstmal nur das Brevet Dressur und Kombiniert angeboten. Wer die Ausbildung neu machen wird nächstes Jahr, wird nach der Grundausbildung Pferd Schweiz entweder das Brevet Dressur (berechtigt an Starts an GA-Prüfungen Dressur) oder das Brevet Kombiniert (berechtigt Starts an GA-Prüfungen Dressur, B-Prüfungen Springen und B1-Prüfungen Concours Complet) machen müssen um Starten gehen zu können. Diese Ausbildung kann entweder direkt an die Grundausbildung gemacht werden oder in einem separaten Kurs zu einem späteren Zeitpunkt. Das kommt dann auf den Organisator an. In den Brevets wird es Lernunterlagen geben zur besseren Vorbereitung auf den Turniersport. Auch hier geben wir vom Pferdesportverband «nur» die Prüfung vor. Ob und was für Kurse gemacht werden müssen, bestimmt der Organisator. Diese Kurse kann beispielsweise auch von einem Reitverein angeboten werden.

Weitere Brevets sind vorgesehen wie das Brevet «Reiten im öffentlichen Raum», Brevet Gangpferde, Brevet Western, Brevet Endurance. Diese sind aber erst in Bearbeitung. Was es zur Zulassung für die einzelne Disziplin braucht, bestimmt die Disziplin selber. Mit einem dieser Brevets wird man aber nicht an Dressur- Spring- oder CC-Prüfungen starten gehen können. Das Brevet «Reiten im öffentlichen Raum» wird als Weiterbildung angesehen. Unter Umständen werden die Regionalverbände dies später verlangen um an Gymkhana-Prüfungen oder Patrouillenritte teilnehmen zu können. Diese Reglemente unterstehen aber den Regionalverbänden. Aktuell gem. Reglement braucht es für den Einstieg in den Gymkhana-Prüfungen kein Brevet, einige Organisatoren verlangen dies aber. Das wird die Zukunft zeigen, ob die Regionalverbände etwas verlangen werden in Zukunft. Wünschenswert wäre es, dass zumindest die Grundausbildung Pferd Schweiz verlangt wird. Der Pferdesport steht immer mehr in der Öffentlichkeit und daher ist es wichtig, dass das Gesamtbild als «Rösseler» nicht beschädigt wird und ein Minimum an Ausbildung vorausgesetzt werden sollte wenn man an öffentlichen Wettkämpfen teilnimmt. Aber das ist wie gesagt Zukunftsmusik.

Die aktuellen Brevetinhaber eines Reiterbrevets (Klassisch, Western, Gangpferde) werden automatisch das Brevet Kombiniert «erhalten» und können so an allen Prüfungen Dressur, Springen und CC starten gehen. Sie müssen nichts weiter machen. Die bestehenden Brevetinhaber können ja nichts dafür, wenn die Ausbildungsanforderungen ändern.

Eine Ausbildung wie das Brevet, der Silbertest, Goldtest oder Lizenz bleibt ein Leben lang bestehen, selbst wenn man das 20 Jahre nicht mehr eingelöst und aktiviert hat.

Ich hoffe alle Ihre Fragen beantwortet zu haben. Ansonsten können Sie mich auch gerne telefonisch kontaktieren unter 031 335 43 63. Ich bin heute bis 16.00 Uhr erreichbar oder dann ab Dienstag wieder zu den normalen Arbeitszeiten.

Freundliche Grüsse

Markus Niklaus

Verantw. Aus-, Weiter- und Fortbildung / Nachwuchsförderung
Schweizerischer Verband für Pferdesport

Papiermühlestrasse 40 H. Postfach 726 3000 Bern 22. Switzerland

Pferdetransporte

Von Claudia Hirt

Die untenstehende Zusammenstellung habe ich aufgrund von vielem Lesen im Internet zusammengestellt und lehne jede Verantwortung, ob ich alles gefunden habe und es richtig ist ab.

Grundsätzlich gelten für alle Transporte, dass man eine Zulassung hat, das Gefährt zu fahren. Also im Fahrausweis in der entsprechenden Kategorie einen Eintrag. (z.B. Auto und Anhängerprüfung)

Zusätzlich verlangt die Tierschutzverordnung:

- Art. 157 Betreuung der Tiere

¹ Nur fachkundige oder ausreichend instruierte Personen dürfen Tiere führen, treiben oder ein- und ausladen. Sie müssen dabei die Tiere schonend behandeln.

² Die Tiere müssen während des Transports von fachkundigem oder ausreichend instruiertem Personal begleitet und von diesem, soweit nötig, getränkt und gefüttert werden. Das Personal muss die Tiere regelmässig kontrollieren und für die nötigen Ruhepausen sorgen.

Ich gehe davon aus, dass dieser Absatz schon lange in der Tierschutzverordnung steht. Denn sie ist von 2008. Nur wie beweist man, dass man fachkundig oder ausreichend instruiert ist.

Im Dezember 2017 stand im Bulltin (Publikation von Schweizerischen Verband für Pferdesport), dass nach hartem Ringen erwirkt werden könnte, dass nicht nur Personen mit einem fachspezifischen Berufsabschluss, sondern auch Inhaber eines Brevets oder einer Lizenz als fachkundig angesehen werden. Auch wer nachweisen kann, dass er über mehrjährige Erfahrung in der Pferdehaltung verfügt, wird als fachkundig anerkannt. Eine entsprechende Bestätigung wird vom zuständigen kantonalen Veterinärndienst ausgestellt.

Das ist eine gute, positive Nachricht. Sind wir froh, dass wir nicht noch Tiermedizin studieren oder einen Landwirteausbildung machen müssen. Denn als fachkundig zählen:

- Tierarzt/in mit Abschluss med.vet
- Geflügelfachfrau/mann mit EFZ
- Pferdefachmann/frau mit EFZ
- Fleischfachfrau/mann mit EFZ

Als ausreichend instruierte Personen gelten:

- *Tierhalter mit mehrjähriger, nachweislicher Berufserfahrung*
- *Reiter, Gespannfahrer mit Reit- bzw. Fahrlizenz oder mit Reit- bzw. Fahrbrevet*
- Besucher von Kursen, welche durch die kantonalen Fachstellen anerkannt wurden

Nun kannst Du Dir überlegen, ob eine dieser Bedingungen erfülltst. Wenn ja, darfst Du Dein Pferd oder wie in meinem Fall, mein Reitbeteiligungspferd von A nach B fahren, wenn ich in B an dem Anlass selber reite.

Es gibt wenige Ausnahmen, wie z.B. ich verkaufe nach mehr als einem Jahr mein Pferd, dann darf ich es auch nach B fahren. Oder ein Jugendlicher (16 Jahre, hat das Brevet) möchte in B an einem Anlass teilnehmen. Er hat keine Autoprüfung, darum dürfte jemand anderst fahren, wenn er im Auto sitzt. Der Tierhalter (Person der den Pensionsstall führt), fährt ein Pensionspferd unentgeltlich in den Tierspital.

Das bezieht sich nur für Fahrten innerhalb der Schweiz. Für Fahrten ins Ausland, muss Du Dich selber informieren, sonst wird aus den OFF News, ein ganzes Buch.

Wenn Du keine Bedingung erfüllst, dann könntest Du das Brevet in Angriff nehmen und abschliessen. Was für Dich und Dein Pferd eine gute Wissensstandüberprüfung wäre.

Oder Du besuchst einen Kurs beim Viehhändlerverband „Grundausbildung Pferde-transport“. Bin aber nicht sicher, ob das dann „lebenslang“ gültig ist.

Denn der Weiterbildungskurs zur Grundausbildung ist nur 3 Jahre gültig, wie ein OFF Mitglied, welches den Kurs bereits besucht hat, selber erfahren musste. Bitte informiere Dich genau, was Du für einen Kurs brauchst und buchst.

Das ist mal der eine Teil der Reglemente, nun kommt das, was die vielen Diskussionen auslöste. Denn es heisst, ...

Das Halten, Betreuen oder Züchten von Tieren mit der Absicht einen Gewinn zu erzielen oder die eigenen Unkosten zu decken oder eine Gegenleistung erfolgt, gilt als gewerbsmässig.

Das bedeutet, wenn Du ein Pferd von einer Kollegin von A nach B transportierst, und sie Dir dafür das Benzin bezahlt, brauchst Du einen Kursabschluss vom „Nachweis zum gewerbsmässigen Pferdetransport“. Leider ist auch der nur 3 Jahre gültig. Hinweis für alle Inhaber der Lastwagenprüfung. Es gibt Kurse die CZV Anerkannt sind.

Auf der Zusammenstellung vom Viehhändlerverband, braucht es eigentlich **immer diesen Kurs, sobald ich ein Pferd einer Kollegin mitnehme**. Siehe www.viehhandel-schweiz.ch / dann Bildung / Infos Transporte/ dann Wer hat welchen Kurs zu absolvieren.

Nach vielem lesen, habe ich nun in der Vollzugshilfe für Tiertransporte eine Stelle gefunden, die für uns

Tiertransport Vorschriften

Für Equiden, Klautiere sowie Geflügel

Diese Vollzugshilfe wurde von der Vereinigung der Schweizer Kantons- tierärztinnen und Kantontierärzte (VSKT) unter Mitwirkung vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) erstellt.

Sie stützt sich auf die Grundlagen der Strassenverkehrs-, Tierseuchen- und der Tierschutzgesetzgebung ab und dient als Unterstützung für Vollzugsorgane und Anwender.

Freizeitreiter etwas aufatmen lässt. Die Vollzugshilfe sieht ziemlich offiziell aus.

Darum traue ich mich den untenstehenden Auszug, Dir zu zeigen.

Ich schreibe nicht, dass Ihr den Kurs nicht braucht, im Gegenteil. Bitte informiere Dich! Aber wenn z.B. Fredi das Pferd seiner Frau Erika in die gemeinsamen Ferien im Engadin mitnimmt, lässt sich der Polizist hoffentlich überzeugen, dass es um Romantik und nicht um Gewerbsmässigkeit geht.

Die Vollzugshilfe ist zu finden unter:

[www.bul.ch/de/fachthemen/tierhaltung/
tiertransportvorschriften](http://www.bul.ch/de/fachthemen/tierhaltung/tiertransportvorschriften)

2.2 Spezielle Anforderungen an den Fahrer

Art. 2 Gewerbsmässigkeit:

³Im Sinne dieser Verordnung gelten als:

- a. **Gewerbsmässigkeit: Handeln mit und Halten, Betreuen oder Züchten von Tieren mit der Absicht, für sich oder für Dritte ein Einkommen oder einen Gewinn zu erzielen oder die eigenen Unkosten oder die Unkosten Dritter zu decken; die Gegenleistung muss dabei nicht in Geld erfolgen;**

Erläuterungen:

Entscheidend für die Definition der Gewerbsmässigkeit von Tiertransporten ist die damit verbundene ABSICHT.

Eine Gewerbsmässigkeit liegt vor, wenn der Tiertransport durch ein Viehhandels- oder Transportunternehmen durchgeführt wird. Tiertransporte durch Privatpersonen gelten dann als gewerbsmässig, wenn diese für Dritte durchgeführt werden und die Absicht besteht, eine Entschädigung oder eine Gegenleistung für den Transport zu erhalten.

Zusätzliche Informationen zur Anforderung an Personen, die Tiere transportieren: www.blv.admin.ch > Tiertransporte > Anforderungen > weitere Informationen (Fachinformationen Tierschutz)

Folgende Tiertransporte werden als gewerbsmässig eingestuft und setzen eine entsprechende Aus- und Weiterbildung voraus:

- *Tiertransporte werden durch Privatpersonen oder Unternehmen gegen Entgelt oder eine Gegenleistung, welche in der Form von Übernahmen von Kosten oder anderen Leistungen erfolgen, durchgeführt.*

Nicht gewerbsmässig sind folgende Tiertransporte:

- *Klautiere und Geflügel aus dem eigenen Betrieb durch Tierhalter (Angestellte) oder Betreuer.*
- *Equiden (Tiere der Pferdegattung) durch Tierhalter (Angestellte) oder Betreuer (Reiter / Gespannfahrer).*
- *Tiertransport für Dritte, wenn der Fahrer keine Absicht hat, eine Entschädigung oder Gegenleistung für den Transport zu erhalten hat oder erhalten wird.*

Beispiele:

- *Ein Tierhalter oder Betreuer überführt eigene Tiere und nimmt noch Tiere einer Drittperson mit.*
 - *Ein Tierhalter fährt sein(e) Tier(e) zur Ausstellung, Markt, Sömmerung oder Schlachtbetrieb und nimmt das oder die Tier(e) einer Drittperson mit.*
 - *Ein Tierhalter fährt sein(e) Pferd(e) zum Bestimmungsort und nimmt noch das oder die Pferd(e) einer Drittperson mit.*

Anmeldung

Anmeldeschluss: 7. Oktober 2018

Oktoberritt vom 14. Oktober 2018

Name

Anzahl Pferde

Adresse

Anzahl Personen zum Mittagessen

.....

Unterschrift

Telefon

Datum

Ich bringe ein Dessert mit

Anmeldung an
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53



Anmeldung

Anmeldeschluss: 17. November 2018

Chlaushöck vom 8. Dezember 2018

Name

Anzahl Erwachsene

Adresse

Anzahl Kinder

.....

Unterschrift

Telefon

Datum

Anmeldung an
Rebecca Maurer
Blindenholzstrasse 73
8616 Riedikon
rebimau@hotmail.com
079 646 13 73

